



- per E-Mail –

Bundesnetzagentur
Referat 212
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

Bearbeitet von
Herrn Bredthauer

E-Mail: Frank.Bredthauer@mj.niedersachsen.de

referat212@bnetza.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)
**4434-MJ-537/2005-
2609/2026**

Durchwahl (0511) 120-
5227

Hannover,
12.01.2026

**Anhörung der interessierten Kreise zu frequenzregulatorischen Aspekten beim
weiteren Vorgehen im Verfahren BK1-25/001 – Stellungnahme Justizvollzug
Niedersachsen**

**Stellungnahme Ministerium der Justiz und für Migration Baden-Württemberg vom
22.12.2025**

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch das Land Niedersachsen bedankt sich für die Möglichkeit zu frequenzregulatorischen Aspekten im weiteren Verfahren zur Vergabe von Frequenzen bei 2 GHz und 3,6 GHz („5G-Vergabe“) Stellung nehmen zu können und schließt sich inhaltlich vollumfänglich der Stellungnahme des Landes Baden-Württemberg an.

Unter Bezugnahme auf hiesiges Schreiben vom 03.07.2024 wird weiterhin die Bereitschaft erklärt, das Land Baden-Württemberg bei einer etwaigen Pilotierung zu unterstützen. Gleichwohl ist hier weiterhin unklar, ob die Unterdrückung des Mobilfunkempfanges in den Justizvollzugseinrichtungen durch die Netzbetreiber

Hinweise (Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung) zum Datenschutz und zu Ihren Rechten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter https://www.mj.niedersachsen.de/startseite/service/informationspflichten_nach_der_datenschutzgrundverordnung/datenschutzerklarungen-187333.html

Auf Wunsch werden wir Ihnen die Datenschutzerklärung zusenden.

technisch überhaupt möglich ist. Für die Beantwortung der diesbezüglich mit vorgenanntem Schreiben aufgeworfenen Frage wäre ich weiterhin sehr dankbar. Selbstverständlich stehe ich für Rückfragen gern zur Verfügung.

Dieses Schreiben enthält ersichtlich keine Betriebs- und/oder Geschäftsgeheimnisse, mit dessen etwaiger Veröffentlichung wird sich einverstanden erklärt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Koutsogiannakis